Die Argumentationskraft ausprägen — eine ständige Aufgabe der Kreisschulen

Wo immer ein Kommunist arbeitet und lebt - er wird treu zur revolutionären Arbeiterklasse und zu den Idealen des Kommunismus stehen, er wird offensiv das menschenfeindliche und reaktionäre Wesen des Imperialismus enthüllen und konsequent die Auseinandersetzung mit seiner Ideologie führen.

Wie trägt unsere Kreisschule des Marxismus-Leninismus Parchim dieser Forderung des Parteiprogramms in ihrer Bildungs- und Erziehungsarbeit Rechnung?

Schulleitung und Kollektiv der ehrenamtlichen Lehrer gehen davon aus, daß solides marxistisch-leninistisches Wissen für jeden Kommunisten unentbehrliches Rüstzeug für sein politisches Auftreten ist. Die Teilnehmer der Kreisschule vertiefen ihre theoretischen Kenntnisse vor allem beim sorgfältigen Studium ausgewählter Werke von Marx, Engels und Lenin und der Parteibeschlüsse.

Die immer bessere Befähigung der Genossen zur Auseinandersetzung mit dem Imperialismus bleibt - wie der zentrale Themenplan vorsieht - keineswegs auf einen Studienkomplex beschränkt. Jedes Thema bietet sich beispielsweise für den Nachweis an, daß es die Sucht nach mehr Profit ist, die das Kapital heute wie vor Jahrzehnten über den ganzen Erdball jagt und vor keinem Verbrechen zurückschrecken läßt.

Bei der Vorbereitung zu jedem Themenkomplex wird überlegt, welche Anknüpfungspunkte es gibt, was Inhalt der Polemik sein und zu welchen Erkenntnissen sie führen sollte.

Eines der letzten Themen der Kreisschule in diesem Studienjahr behandelte die Entwicklung der sozialistischen Nation in der DDR. Hierzu hatte die Schulleitung empfohlen, die Auseinandersetzung mit der von imperialistischen Politologen strapazierten These von der angeblich „offenen deutschen Frage“ zu führen und die dabei gehegten Absichten zu entlarven.

Ziele des Klassengegners entlarven

In den Seminaren kommt es uns auf das gemeinsame Erarbeiten von Argumenten an, darauf, im Meinungsaustausch Gesetzmäßigkeiten, Zusammenhänge, Hintergründe, Fakten und Tatsachen beweiskräftig ins Feld zu führen, um aktuelle Ereignisse zu erklären, oder, wie in diesem Fall, eine These zu widerlegen. Dabei bewährt es sich, die Genossen schon mit den Seminarhinweisen entsprechend zu informieren und ihnen auch hierzu Literaturhinweise zu geben.

Durch diese zielgerichtete Vorbereitung könnte im Seminar zur Entwicklung der sozialistischen Nation in der DDR davon ausgegangen werden: Es gibt keine „offene deutsche Frage“ mehr. Mit den Verträgen von Moskau, Warschau, Berlin und Prag sowie mit dem Vierseitigen Abkommen wurde den Realitäten in Europa Rechnung getragen. Die Geschichte hat also längst ihr Wort gesprochen. Wie auf dem IX. Parteitag festgestellt, wurde mit diesen Verträgen und Abkommen eines der wichtigsten Probleme

Leserbriefe

den verallgemeinert und weitere Aufgaben festgelegt. Unsere bisherigen Ergebnisse waren nur durch die vorbildliche Arbeit unserer Genossen möglich. Ihr geschlossenes Auftreten erhöhte das Vertrauen der Werktätigen in die Politik unserer Partei und trug zur Überbietung der Planaufgaben und zur Abrechnung einer zusätzlichen Tagesproduktion am 1. Mai bei.

Mit der Kraft der Genossen und aller Werktätigen werden wir unsere weiteren Ziele verwirklichen.

Harry Wolf
Partisekretär
im VEB Pappfabrik Ziegenrück

Für eine Million Mark Waren mehr

Die vom Generalsekretär des ZK der SED auf der 12. Tagung geprägten Worte „Das Beste zum X. Parteitag! Alles zum Wohle des Volkes!“ sind für uns Kommunisten und alle Werktätigen des VEB Geithainer Emailierwerk Ansporn und Verpflichtung, die Leistungsfähigkeit durch hohen ökonomischen Zuwachs schneller zu steigern. Damit wollen wir unseren Beitrag für die weitere Verwirklichung der guten, auf das Wohl des ganzen Volkes gerichteten Politik

unserer Partei leisten. Deshalb finden die Beschlüsse der 12. Tagung unsere freudige Zustimmung und ganze Unterstützung. Unsere Antwort lautet: den Volkswirtschaftsplan 1980 überbietet unser Kollektiv in der Größenordnung von 3 zusätzlichen Tagesproduktionen. Das entspricht einem Wert von einer Million Mark industrieller Warenproduktion. Damit schaffen wir zugleich die Voraussetzung, daß der VEB Schwerter Emailierwerk Lauter, ebenfalls ein Betrieb unseres Kom-